

**Sitzung des Schulelternbeirats mit Schulleitung, Schülervertretung und Förderverein
am 21. Mai 2025**

Teilnehmende:

X	Brüser, Heike	e	Hoffmann, Jens	e	Petri, Andrea	e	Sevilla Vals, Inna	X	Wolf, Ronny (SL)
X	Dietz, Katrin	X	Klehmann, Andreas	e	Petri, Joachim	X	Straßburg, Denise	X	Dr. Weiland, Hans-Jürgen (FÖV)
X	Dingenouts, Nico	X	Klehmann, Anna	X	Pfau, Volker	e	Völker, Irina	X	Teilnehmer SV (SV) (Jonas Lautenbach)
e	Engler, Birgit	X	Klimaszewski, M.	e	Quadt, Christian	X	Zschach, Alexander	X	Teilnehmer SV (SV)(Bogdan Sharshatkin)
X	Günther, Tanja	e	Meyer, Johanna	X	Schneider, S.				

Protokoll: Denise Straßburg

Tagesordnungspunkte (TOP):

1. Begrüßung

- Der Schulelternbeirat ist beschlussfähig.

2. Informationen von der Schülervertretung

- Herr Bogdan Sharshatkin (Schüler aus der 11.Klasse) stellt sich vor.
- KSV Stimmungsbild : Sollen die Tischkicker wegen der Lautstärke in der Pausenhalle abgeschafft werden? 235 Stimmen dafür, 343 dagegen
- Die SV überlegt einen Spendenlauf zur Finanzierung der Jungs-Toiletten zu organisieren und die Presse dazu einzuladen.
- Möglicher Zukunftstag (Organisation, Finanzierung)?
- Die jüngeren Schüler wünschen sich Pausenhelfer aus den älteren Jahrgängen.
- Im Neubau werden Mülleimer für den Pausenbereich gewünscht.
- Die SV möchte die Brandschutzwände in der Pausenhalle farbig gestalten.
- Die SV berichtet von der Zusammenarbeit mit der Stadt-SV.

In-

formationen vom Förderverein

- Dr. Hans Jürgen Weiland berichtet von den Einnahmen und Ausgaben des Fördervereins.
- Ein Auszug der Einnahmen und Ausgaben in dem Dokument anbei.

Bericht der Schulleitung

- Herr Wolf berichtet, dass der Umbau des „Atrium“ zum Großteil abgeschlossen ist, der SEB durfte sich vor der Sitzung ein Bild davon machen.
- Herr Wolf nimmt Stellung zu den Vorschlägen, dem Lob und der Kritik des Elterntreffens; eine Aufstellung ist im Anhang.
- Die Mastleuchten für den Schulhof sind verzögert, sollten aber demnächst ankommen.

2. Informationen und Fragen seitens des SEB

Anna Klehmann berichtet von der Schulhoferöffnung und dem Verkauf von Waffeln und Cocktails des Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasiums, obwohl abgesprochen war, dass beide Schulen ihre „gesunde Pause“ an diesem Tag machen werden.

Der SEB stellt eine Anfrage an Herrn Wolf bezüglich fester Termine für den Kuchenverkauf des Jahrgangs 12, um den Abiball zu finanzieren => Vorschlag 2 feste Tage z.B. Schulfest oder Infotag

Es wird die Anfrage gestellt, ob man für die Anzeige in der Abizeitung eine Rechnung bekommen kann => eine Spendenquittung über den Förderverein wäre möglich.

Es werden noch Werbepartner und Berichte über die Arbeit des SEB für das Jahrbuch gesucht (z.B. den Bericht von Volker über die Mobilität). Redaktionsschluss ist der 18.06.25.

Volker berichtet von seiner vorläufigen Auswertung => Details siehe Mail

Katrin Dietz berichtet vom Landeselterntag am 10. Mai 2025 in Trier.

Katrin Dietz übergibt Herrn Wolf ein Dankeschön für die Zusammenarbeit der letzten zwei Jahre.

Die SEB-Sitzung wurde um 21:59 Uhr beendet.

Anlage:

- Tätigkeitsbericht des Fördervereins
- Bericht Elterntreffen

SEB meets Eltern, 15. Mai 2025

V = Vorschlag | L = Lob der Eltern | K = Kritikpunkt

Art	Thema
V	Abfrage bei Neuanmeldungen: Freigabe der Email-Adressweitergabe an Klassenelternsprecher/in Aus Datenschutzgründen muss der/die Elternsprecher/in diese bei den Eltern selbst abfragen. Geeignet dazu ist der erste Elternabend in Klasse 5. Anmerkung SEB an Herrn Wolf: Die Klassenleitungen in Stufe 5 sollten am ersten Elternabend den neu gewählten Sprecher oder die Sprecherin bzgl. des Erhalts der E-Mail-Adressen der Eltern unterstützen.
V	Planung der Konzerte und der Austauschprogramme besser abstimmen. Straßburg-Austausch kollidierte mit den Proben und beiden Aufführungen. Die Konzerttermine werden weit im Voraus festgelegt und sind dann nicht mehr änderbar. Bzgl. des Besuchs der Austauschpartner/innen in Speyer müssen wir uns nach deren Schule richten. Die zufällige Kollision in diesem Jahr war nicht vermeidbar.
L	Kommunikation zur Zusammenlegung von Klassen war dieses Jahr sehr frühzeitig und transparent.
K	Eine Lehrerin war lange Zeit krank, hat nach der Rückkehr sofort Vergleichs-HÜs geschrieben und sich bei den SuS über den schlechten Wissensstand beschwert. Dies hat einige SuS sehr demotiviert und die Lust an dem Fach genommen. Die Lehrkraft unterrichtet in mehreren Klassen der gleichen Klassenstufe. Die Lehrkraft hat formal nichts falsch gemacht. Es wird geraten, den Kontakt zur Lehrkraft zu suchen. Sollte hier nichts erreicht werden, folgt die Kontaktaufnahme mit der Stufenleitung, zuletzt mit der Schulleitung.
K	Die Kommunikation mit den Eltern wird in Fällen längerer Fehlzeiten von Lehrkräften als nicht adäquat empfunden, Eltern erfahren z.B. von einer Elternzeit erst nach Rückkehr der Lehrkraft, Langzeitausfälle - auch vorhersehbare - werden nicht als solche benannt. Die Schulleitung erfährt oft selbst kurzfristig von Ausfällen, z.B. wenn Krankmeldungen immer stückweise verlängert werden. Elternzeitbeginn und -ende richten sich nach dem Geburtstag des Kindes und können nicht alternativ geplant werden. Es ist auch schwierig Vertretungskräfte zu bekommen.
K	Engagierte SuS, die an Konzerten, Proben oder Sportevents teilnehmen, werden direkt nach der Rückkehr mit HÜs überzogen und sollen in der ersten Stunde den ganzen Stoff schon präsent haben. Was zählt Engagement an unserer Schule?
K	Gleiches gilt bei Krankheit von SuS, Eltern wünschen sich eine einheitliche „Schonfrist“ nach längerer Krankheit, jede Lehrkraft verfährt in eigenem Ermessen, teilweise werden Kinder unter Druck gesetzt oder beschuldigt, wenn zur ersten Stunde nach dem Ausfall noch nicht alles aufgearbeitet wurde. Das liegt im Ermessen der Lehrkraft, da diese einen pädagogischen Spielraum hat. Betroffene Schüler/innen und Eltern sollen den Kontakt zur Lehrkraft suchen.
V	Kann die Schule bei der Wahl der beweglichen Feiertage alleinerziehenden Eltern entgegenkommen und nicht alle Brückentage als frei eintragen? Die beweglichen Ferientage werden auf Vorschlag der dienstältesten Schulleitung der Stadt einheitlich festgelegt. Hier besteht kein Spielraum.
V	Die Eltern schlagen eine Hausaufgabenpatenschaft durch die SV vor: Wenn ein Kind (auch in der 7. Klasse) zu Hause nicht betreut werden kann, kann es dann in der Schule – betreut von älteren SuS die Hausaufgaben machen? Die SV hat keine Ressourcen und sieht die Organisation als schwierig an.

V	Angebot der Schule generell für eine Nachmittagsbetreuung auch über die 6. Klasse hinaus Es gibt ein Angebot in der Q&H Mensa. Wenn noch Kapazitäten frei sind, werden auch SuS der Klassenstufe 7 aufgenommen.
V	Warum hat das HPG keine Schulküche? An finanziellen Mitteln (z.B. mithilfe von Spendengeldern) würde es nicht scheitern, aber an einer geeigneten Räumlichkeit.
V	Angebote zum Mittagessen auf der Homepage der Schule besser sichtbar und auffindbar machen Soll möglich gemacht werden.
V	Kinder in der 5. Klasse, die noch kein Handy haben, nicht ausgrenzen Kinder sollten grundsätzlich nicht ausgegrenzt werden, bitte an Lehrkraft wenden.
K	Wie können Klassenelternsprecher/innen vorgehen, wenn sich eine Lehrkraft weigert, Stoff zu erklären und das die Hälfte der Eltern umtreibt, die Lehrkraft Gespräche aber abzulehnen scheint? Gespräche dürfen nicht abgelehnt werden. Sollte mit der Lehrkraft keine Einigung gefunden werden, bitte an die Klassenleitung oder Stufenleitung wenden.